

# **MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.**

Falkstraße 26, 12053 Berlin, Fon 621 20 43, Fax 621 20 48

[madonnaedchenpower@web.de](mailto:madonnaedchenpower@web.de)

[info@schilleria.de](mailto:info@schilleria.de)

[www.madonnaedchenpower.de](http://www.madonnaedchenpower.de)

[www.schilleria.de](http://www.schilleria.de)

## **Geschäftsbericht 2021**

In 2021 trafen sich die Frauen des Vorstandes viermal zu den Vorstandssitzungen: Am 19. Januar, 13. April, 20. Juli und am 5. Oktober sowie vor der Mitgliederversammlung am 24. August..

Einzelne Vorstands-Frauen trafen sich mit der Geschäftsführung, außerdem auch mit den Einrichtungsleiter\*innen sowie um Kinder und Jugendliche ehrenamtlich schulisch zu unterstützen.

Der Verein hatte am 31. 12. 2021 39 Mitglieder.

Die Vereins-Mitgliederversammlung fand 24. August 2021 in der Schilleria, offline und online, statt.

Auch das Jahr 2021 war durch die Corona-Pandemie bestimmt. Die damit verbundenen Veränderungen der Arbeit, die Vorschriften und die Einschränkungen für die Kinder und Jugendlichen sowie das große Engagement der Mitarbeiter\*innen, um trotz der widrigen Bedingungen den Kindern und Jugendlichen Beratung, Unterstützung und Anregungen zukommen zu lassen, sind im Geschäftsbericht 2020 ausführlich dargestellt. Daher werden sie hier nicht wiederholt. Die Beteiligung der Jugendlichen und die Erfahrungen mit der Digitalisierung der Kinder- und Jugendarbeit konnten vertieft werden.

### **I. Die Themen der Vorstandssitzungen**

#### **1. Schilleria 2 – Mädchenarbeit in der Gropiusstadt**

In 2021 konnte die Schilleria 2 den Betrieb aufnehmen mit den Schwerpunkten Jugendkulturarbeit, Social Media und Gewaltprävention. Die Mädchen im Kiez erfahren, wie wichtig eine Mädcheneinrichtung für sie ist. Die Schilleria 2 beteiligte sich an bezirklichen Projekten wie den U18-Wahlen oder dem Festiwalla-Theaterprojekt und schärft die Diskussion und Reflektion in der AG „Mädchenarbeit Neukölln-Süd“. Bis September 2021 war die Schilleria 2 in den Räumen des Gemeinschaftshauses Gropiusstadt, die für die niederschwellige Arbeit wenig geeignet waren. Ende September konnte die Einrichtung in das Gartenhaus auf dem Gelände des Jugendkulturzentrums Wutzky-Allee umziehen.

Marisa Ngakegny und Constanze Gülle teilten sich die Leitungsaufgaben mit 25 / 24 Stunden pro Woche.

Die Leistungsverträge 2021 mit dem Bezirksamt Neukölln umfassten 65.000 €.

Hinzu kamen Drittmittelgelder. Für 2022 wurde weitere Unterstützung durch das Jugendamt zugesagt.

## **2. Mitarbeiter\*innen**

Sinaya Sanchis kündigte zum 31. 8. 2021, um eine Projektstelle bei Cultures Interactive e.V. wahrzunehmen. Über ein Projekt der Jugendkulturarbeit von Berlin Massive e.V. blieb Sinaya Sanchis der Schilleria verbunden und kann die Mädchenarbeit dort mit verschiedenen Aktivitäten unterstützen.

Elisa Dalle Mura wurde zum 1.9. 21 für die Schilleria mit 24 Stunden pro Woche eingestellt.

Constanze Gülle (Schilleria 2) kündigte zum 31. 12. 2021, um sich Aufgaben außerhalb der Jugendhilfe zuzuwenden.

Rokhaya Niang (Schilleria 2) begann ihre Arbeit mit 19,5 Std pro Woche am 1. 11. 22, nachdem das Jugendamt Neukölln zusätzliche Gelder für die Schilleria 2 für 2021 zur Verfügung stellte.

Ende August 2021 ging Leila Özdem in den Mutterschutz. Ihre Vertretung im MaDonna Mädchentreff übernahmen Anouk-Aimee Niedermaier und Maria Jafari.

Anfang Oktober musste auf Geheiß des Jugendamtes die Stundenzahl von Sandra Manu und von Selcuk Yildirim reduziert werden, da beide über keine abgeschlossene pädagogische Ausbildung verfügen.

Nachdem über Jahre die Mitarbeit sogenannter „kieznaher Mitarbeiter\*innen“ wertgeschätzt wurde - insbesondere im Hinblick auf die Gewaltprävention und den Schutz vor Rassismus - hatte sich das Jugendamt Neukölln in 2021 von dieser Möglichkeit verabschiedet. Die Honorarmitarbeiterinnen Merve Mutluhan und Maria Jafari konnten kurzfristig für die freiwerdenden Stellenanteile gewonnen werden.

Sandra Manus bisherige 1/2-Stelle konnten bis Dezember 2021 über Spendenmittel finanziert werden.

## **3. Zusammenarbeit**

Alle 6-8 Wochen treffen sich alle unsere Mitarbeiter\*innen der Mädchenarbeit, um gemeinsame Themen zu besprechen und zur kollegialen Beratung.

Das Team der Schilleria 2 ist eingebunden in die Arbeit der Schilleria; die Verwaltungsarbeit wird für beide Einrichtungen gemeinsam von Vivien Bahro, Team Schilleria, erledigt.

## **4. Begleitung der Arbeit der Projekte und Einrichtungen durch den Vorstand:**

In jeder Vorstandssitzung wurde die aktuelle Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt. Informationen zur praktischen Arbeit finden sich auch in den standardisierten Jahresberichten der Schilleria, der Schilleria 2 und des MaDonna - Mädchentreffs, die für das Jugendamt erstellt werden, sowie in den Berichten der Drittmittelprojekte.

Bei Interesse können diese Bericht an die Mitglieder des Vereins verschickt werden.

Freiwillige / Ehrenamtliche und Praktikantinnen boten auch in 2021 Hausaufgaben- und Nachhilfe sowie on- oder offline Ausflüge und Spiele an.

Mehrfach waren die Einrichtungen und Projekte in 2021 entsprechend den jeweiligen Anweisungen des Jugendamtes / Senats geschlossen oder es durften nur wenige Besucher\*innen in die Räume und Gespräche und Spiele mussten draußen stattfinden. Die aufsuchende Jugendgruppenarbeit im Flughafenkiez und im Rollbergviertel sowie die aufsuchende Gewaltprävention waren untersagt, lediglich Einzelfallarbeit erlaubt.

Erst ab den Sommermonaten bis in den Herbst hinein waren die Einschränkungen reduziert. Der MaDonna-Mädchentreff, die Schilleria und Schilleria 2 hatten auch während der Lockdown-Phasen mit mindestens einer Mitarbeiterin geöffnet, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und sie zu unterstützen, insbesondere auch in allen schulischen Belangen (Soft- und Hardware zur Verfügung stellen, Einzelfallhausaufgaben- und Nachhilfe).

Die politische Bildung erhält in der Kinder- und Jugendarbeit wachsende Bedeutung. Themen waren:

- Aufklärung über die Pandemie und ihre Ursachen, Verständnis von Ursachen und Gefahren der Verschwörungstheorien,
- Beteiligung und Demokratiebildung (Kinder-/ Frauen-/ Menschenrechte),
- Selbstverwaltung durch die Jugendlichen am Wochenende bzw. abends,
- Gestaltung des internationalen Mädchentags und des Tages gegen Gewalt an Frauen für die Einrichtungen,
- Empowerment gegen Rassismus,
- Social Media und Medienkompetenz,
- Resilienz im Stadtteil / Radikalisierungsprävention,
- Gewaltprävention (familiäre Gewalt, Straßengewalt), Kennenlernen von Methoden der Konfliktmediation, Einführung in die gewaltfreie Kommunikation,
- Aufklärung und Reflektion von Homo- und Transphobie und von Antisemitismus, im Kontext der deutschen Geschichte und des Nahostkonflikts,
- die Bundestagswahlen 2021 (Worum geht es? Gestaltung der U-18-Wahlen, Warum ist es wichtig, dass ich wählen gehe, usw.).

Mädchen aus dem MaDonna Mädchentreff konnten im Oktober eine Reise der politischen Bildung in die Türkei machen als Teil des Projekts "Resilienz im Stadtteil / Radikalisierungsprävention", das in Kooperation mit Camino GmbH durchgeführt wird. Das Projekt Uni-Mobil wird vom Jugendamt Neukölln finanziert, durch Mittel der politischen Bildung des Senats.

In den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien gab es für die Kinder und Jugendlichen in allen Einrichtungen und Projekten spezielle Angebote mit Ausflügen, Aktionen, Parties usw., jeweils angepasst an die aktuellen Pandemie-Regeln. Die Sommeruni 2021 im Rollbergviertel wurde wieder von der Stadt und Land Wohnbauten GmbH unterstützt.

## **5. Jugendpolitik**

- Mitarbeiter\*innen sind aktiv in jugendpolitischen Arbeitsgemeinschaften und im Jugendhilfeausschuss. Es gelang, Kürzungen in der Jugendarbeit für 2022 zu verhindern.
- Der ehemalige Jugendstadtrat Falko Liecke (CDU) vereinbarte im Herbst mit der

Vermieterin für die Räume der Schilleria, eine Verlängerung des Mietvertrags bis Ende 2027. Angesichts der Gentrifizierung im Schillerkiez mit stark steigenden Mieten gibt dies einen sicheren Rahmen für die Arbeit der nächsten Jahre.

- Nach den Wahlen zur Bezirksverordnetenversammlung wurden die Stadträte erst zum November gewählt. Unklare Abläufe im Jugendamt führten dazu, dass die Leistungsverträge 2022 nicht zur Jahreswende vorlagen, obwohl wir sämtliche Antragsfristen eingehalten hatten. Die Arbeit von Januar bis März / April 2022 musste daher anderweitig vorfinanziert werden, was die Mitarbeiter\*innen teilweise stark verunsichert und belastet hat.

## **II. Die jährliche Mitgliederversammlung 2021**

Die Mitgliederversammlung fand am 24. August 2021 in der Schilleria statt. Sabine Behn hatte die Gesprächsleitung, Gabriele Heinemann schrieb Protokoll. Die Tagesordnung umfasste:

1. Protokoll der MV 2020 (angenommen)
2. Vorstellung neuer Mitarbeiter\*innen,
3. Vorstellung des Jahresabschluss 2020 sowie des Geschäftsberichts 2020,
4. Entlastung des Vorstandes für 2020,
5. Vorstandswahlen 2020. Sabine Behn, Astrid Brüscke, Gabriele Naundorf, Susanne Siemann wurden für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt.
6. Berichte aus der niederschweligen politischen Bildung des MaDonna-Mädchentreffs, der Schilleria und Schilleria 2, realisiert vor allem in der Jugendkulturarbeit bzw. von „Fair Bleiben im Flughafenkiez“,

Über die Mitgliederversammlung wurde ein Protokoll verfasst, das im Mai 2022 verschickt wurde.

Dass für die Mitgliederversammlung wegen Erkrankung kurzfristig auch eine online-Teilnahme eingerichtet wurde, machte die Moderation sowie die inhaltliche Diskussion schwierig, da die online- und die offline-Ebene nicht ausreichend aufeinander bezogen agierten.

## **IV. Finanzen 2021** (Summen gerundet)

### **Einnahmen:**

<b>1. Leistungsverträge mit dem Jugendamt Neukölln</b>	<b>378.000,00 €</b>
(Schilleria 1 und 2, MaDonna Mädchentreff, Fair Bleiben, Uni-Mobil)	
<b>2. Weitere Projekte</b>	<b>61.000,00 €</b>
<b>3. Spenden</b>	<b>22.500,00 €</b>
<b>GESAMT-Einnahmen</b>	<b>470.000,00 €</b>
<b>GESAMT-Ausgaben</b>	<b>487.000,00 €</b>
<b>Einnahmen / Ausgaben Saldo 2021</b>	<b>- 17.000,00 €</b>

Der negative Saldo in 2021 – verursacht durch Mehrausgaben bei Personalkosten der Schilleria und Schilleria 2 sowie durch vermehrte Aufwandsentschädigungen im Projekt Fair Bleben! - wird durch die Mehreinnahmen in den Vorjahren ausgeglichen bzw. einige Ausgaben werden von den Geldgebern (z.B. Soziale Stadt) erst im Folgejahr 2022 erstattet.

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben 2021 können der anliegenden Übersicht entnommen werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben können auf Wunsch gegeben werden.

24. Juli 2022